

**Stellungnahme zur temporären Schließung der Geburtshilfe  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2021**

Sehr geehrte Frau Bürkle,  
sehr geehrter Herr Dr. Faust,

wir Freien Wähler treten der temporären Schließung der Geburtshilfe ebenfalls entschieden entgegen. Auf vermeidbare Missstände von den Vorrednern bereits zu Recht hingewiesen.

Es gilt, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Schließung der Geburtshilfe durch die SRH zu verhindern. Die Entscheidung der Geschäftsführung muss auf den Prüfstand!

Mit allen anderen Fraktionen, getragen von der Bürgerschaft fordern wir, die Abwärtsspirale des Krankenhauses zu stoppen!

**Wir fragen:**

1. Hatte der Aufsichtsrat bis dato Gelegenheit zur Prüfung dieser, vorgeblich operativen Entscheidung? Erfolgte diese Entscheidung tatsächlich vertragskonform? Ist die Entscheidung justiziabel?
2. Frau Bürkle, wie wollen Sie als Landrätin die Abwärtsspirale zum Erhalt des Krankenhauses in Bad Saulgau stoppen? Oder ist die Schließung des Krankenhauses in Bad Saulgau faktisch längst in die Wege geleitet?
3. Wie wollen Sie, Frau Bürkle, da Sie sicherlich eine weitere Legislaturperiode als Landrätin anstreben, die Entwicklung einer Kernaufgabe des Landkreises, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Flächenlandkreis Sigmaringen meistern?
4. Schlussendlich fragen wir Sie, Frau Bürkle, wie Sie als Landrätin das offenkundig verloren gegangene Vertrauen durch die temporäre Schließung der Geburtshilfe zurückgewinnen wollen? Das Vertrauen in die Gesundheitsversorgung in und um Bad Saulgau scheint nachdrücklich erschüttert zu sein!

**Wir fordern:**

1. Die Gesundheitsversorgung in und um Bad Saulgau muss dauerhaft gewährleistet sein!
2. Die Gesundheitsversorgung ist eine Kernaufgabe des Landkreises Sigmaringen.

Wir fordern den Aufsichtsrat der SRH Kliniken sowie den Kreistag auf, sich mit der Entscheidung detailliert und kritisch auseinanderzusetzen! Prüfen Sie die einschlägigen Vertragswerke und erheben Sie Ihre Stimme für Bad Saulgau dort, wo etwas zu bewegen ist! Auch der Kreis muss sich im finanziellen Bereich mit der SRH engagieren, damit eine flächendeckende Versorgung gewährleistet werden kann.

3. Die Personalfürsorge der SRH muss durch den Aufsichtsrat und den Kreistag juristisch überprüft werden.
4. Wir Freien Wähler aus Bad Saulgau erwarten von Ihnen, Frau Bürkle, als Vorsitzende des Aufsichtsrates und als Landrätin, Transparenz und ein klares Bekenntnis zum Standort unseres Krankenhauses in Bad Saulgau! Wir fordern die Wiedereröffnung der Geburtshilfe und den Erhalt des Krankenhauses Bad Saulgau!

Lehnen Sie sich nicht zurück, Frau Landrätin!